

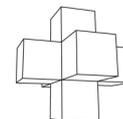
Sessionsrückblick

Schleichender Abbau des Föderalismus?

Die FDP-Fraktion hat an der Session grossmehrheitlich dem Beitritt zum Konkordat über Massnahmen gegen Gewalt anlässlich von Sportveranstaltungen zugestimmt. Die Bevölkerung hat positive Erinnerungen an das Sicherheitskonzept anlässlich der EURO 2008. Die präventiven Massnahmen wie zum Beispiel die Führung einer Hooligan-Datenbank haben sich bewährt. FDP-Kantonsrat Kuno Kennel (Arth) wies darauf hin, dass immer mehr Konkordate eingeführt werden. Dies bedeutet faktisch eine Entmündigung der kantonalen Parlamente. Werden neuen Konkordaten nicht von der Mehrheit der Kantone zugestimmt, droht eine Regelung auf Bundesebene. Kuno Kennel befürchtet deswegen einen schleichenden Abbau des Föderalismus. Zumal die Konkordatskommission nur eine kleine Mitwirkungsmöglichkeit hat. Die Verwaltung und die Regierung bestimmen vor allem Inhalt und Takt.

Zwei ÖV-Vorlagen gutgeheissen

Die FDP-Kantonsratsfraktion hat an der Session von letzter Woche beide den öffentlichen Verkehr betreffenden Vorlagen einstimmig angenommen. Sowohl die Investitionsbeiträge an die Schweizerische Südostbahn (SOB) in der Höhe von rund 20 Millionen Franken, als auch einen Beitrag an die Vorprojektkosten für die vierte Teilergänzung der S-Bahn Zürich. Mit dem Investitionsbeitrag an die SOB wird unter anderem der Endausbau des Bahnhofes Biberbrugg, die Oberbauerneuerung Biberbrugg-Einsiedeln und der Fahrleitungsumbau Steinerberg-Biberbrugg finanziert. Trotzdem sorgte der SOB-Investitionsbeitrag bei den Liberalen für heisse Diskussionen. Jedoch nicht der Sache wegen sondern aufgrund des Umstandes, dass die Verantwortlichen der SOB den Beitrag des Kantons Schwyz anscheinende als selbstverständlich betrachten. Die FDP-Fraktion hat sich zudem auch für die Planung des Vorprojektes der Anpassung des S-Bahn-Angebotes in der March eingesetzt. Mittels Zustimmung zum Beitrag an das Vorprojekt wird die Planung nicht alleine der SBB überlassen, sondern nun auch mit dem Einfluss des Kantons Schwyz. Da die Pendlerströme in unserem Kanton stark zugenommen haben, ist die FDP-Fraktion von der Bedeutung der beiden Vorlagen überzeugt.



Verpflichtungskredit für Insel Schwanau

Der Kanton Schwyz ist seit 1967 im Besitz der Insel Schwanau im Lauerzersee. Mittels Verpflichtungskredit über rund 4.7 Mio Franken sollen umfangreiche Sanierungsarbeiten im Gastbetrieb, Instandsetzung von Wegen und Plätzen, Bau eines Behindertenliftes und so weiter ausgeführt werden. Die Sanierung und Instandsetzung wie sie mit dem Projekt ausgeführt ist, wurde durch die FDP-Fraktion grossmehrheitlich unterstützt. Die hohe Summe von 4,7 Millionen Franken hat aber auch innerhalb der FDP-Fraktion zur Diskussion Anlass gegeben. Eine Rückweisung des Kostenvoranschlages löst jedoch weitere Kosten aus, weshalb sich die FDP-Fraktion für die Vorlage aussprach. Mit dem vorliegenden Projekt investiert der Kanton Schwyz jedoch in ein bedeutendes kulturhistorisches Objekt. Und dies sicher für die nächsten paar Jahrzehnte.

Ausgangssperre ist unsinnig

In einem Postulat forderte Kantonsrat Beat Keller aus Altendorf eine generelle nächtliche Ausgangssperre für schulpflichtige Jugendliche. Die FDP-Fraktion hat dieses Postulat einstimmig und überzeugt abgelehnt. FDP-Kantonsrat Dr. Martin Michel (Lachen) hat sich im Rat entschieden und engagiert gegen die Vorlage eingesetzt. Eine Ausgangssperre für Jugendliche sei falsch, ja sogar absurd. Die Freiheit ist ein urliberales Anliegen. 17 000 Jugendliche im Kanton Schwyz zu verknurren, wenn nur wenige Jugendliche sich nicht an die Regeln halten, sei nicht akzeptabel. Dass die Gemeinden beispielsweise mit Vandalismus zu kämpfen haben ist unbestritten. Aber die Ausgangssperre für Jugendliche löst das Problem keineswegs. Die Heimbringung der Jugendlichen durch die Polizei ist nicht deren Aufgabe. Die ganze Vorlage ist unverhältnismässig. Der Kantonsrat hat sich mit 62:17 Stimmen denn auch klar gegen das Postulat entschieden.

Text: Roger Bürgler

Pressestelle FDP des Kantons Schwyz

Roger Bürgler
Altes Rathaus
6442 Gersau
medien@fdp-sz.ch
Büro: 041 828 20 17
www.fdp-sz.ch

